



Ai Yoshida

studierte zunächst an der Musashino-Musikhochschule in Tokio und anschließend Orgel bei Martin Haselböck, Lorenzo Ghielmi und Jürgen Essl sowie Cembalo und Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck, wo sie ihr Diplom und Konzertexamen mit Auszeichnung absolvierte. Sie nahm an europäischen Meisterkursen teil und gewann Preise bei internationalen Orgelwettbewerben, u. a. 1996 "L'Europe & l'Orgue" in Maastricht sowie 2002 "Grand Prix Bach" in Lausanne. Von 2002 bis 2006 war sie als Konzertorganistin an der "Morioka Civic Cultural Hall" in Japan tätig, wo sie mehrere Orgelveranstaltungen wie Konzerte, Seminare, Lecture-Concerts und Kinderprojekte organisierte. Rege Konzerttätigkeit als Solistin führte Ai Yoshida zu mehreren Orgelfestivals in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Italien, Spanien, Estland, Slowakei, in die U.S.A. und durch Japan. Als Kammermusikerin und Continuo-Spielerin ist Yoshida sehr gefragt und konzertierte mit verschiedener Orchestern und Chören. Als Dozentin für Orgel leitete Ai Yoshida verschiedenen Kurse und Meisterkurse. Seit 2006 lebt sie in Trentino/Italien.